

Protokoll ATTAC Ko'kreis-Sitzung vom 23.7.2013

Anwesend: Albrecht, Carlo, Sigi, Ullrich, Elke

- **nächster Ko'kreis-Termin** am Di 27. August 2013, 18 Uhr bei Albrecht Kappis
- **Carlo** berichtet vom **Sommerfest der Linken**: Michael Fischer und Karin Binder fragen an wegen einer Kooperation für eine Demo betr. Geheimdienste für Sa. Nähere Infos bekommen wir noch. Außer einem Büchertisch, der gut frequentiert wurde, wurden diverse Flyer verteilt und interessante Gespräche geführt – alles in allem eine erfolgreiche Werbung für uns, meint Carlo.
- **Carlo** berichtet von dem Projekt **Energiewende in Bürgerhand** (www.die-buergerenergiewende.de) Wir werden als Unterstützer mit deren Logo auf unserer homepage mit einem link auf das Projekt aufmerksam machen. Außer einem Flyer gibt es eine gute **informative DIN A 4 Broschüre**: „Was ist sicher, preiswert und fördert den Frieden?“ – vom IPPNW herausgegeben. Sie geht u.a. auf wichtige Zusammenhänge ein wie „Kriegsgrund Energiehunger“, „Erneuerbare schaffen Frieden“, Atomenergie etc.
- **Carlo** berichtet von der Veranstaltung **„Solidarität mit den Protesten in der Türkei“** am 17.07. mit Roman Denter (Ko'Kreismitglied Attac D und Memet Calli (Online-Redakteur von „Türkei aktuell“), die beide über Ihre Erfahrungen vom Taximplatz erzählten. Bsp. Deutsche Polizei trainiert türkische Polizei und versorgt sie mit nicht-lethalen Waffen, Gewaltbereitschaft der Ordnungskräfte wird immer größer, Gewalt brutaler, etc...Presse excludiert oder/und gleichgeschaltet. Ca. 40 Besucher und Interessierte im Ver.di-Haus. Außer dem didf.de und ver.di Migration war Attac Mitveranstalter, hatte 100 € zugesagt. Eine endgültige Abrechnung über die Auslagen steht zwar noch aus, aber eine Anfrage für einen höheren Geldbetrag steht im Raum. Mit der Abrechnung werden wir dann erneut entscheiden ob und ggfls. in welcher Höhe wir den Geldbetrag aufstocken würden. Sevinc meldet sich bei Carlo bzw. Sigi.
- Für den **Verein türkische Gemeinde Baden-Württemberg** war ein junges deutsch-türkisches Ehepaar ebenfalls für ein Wochenende nach Ankara geflogen um ihre Solidarität zu bekunden. Die Ehefrau(N.N.) hat im **Arbeitskreis „Frieden durch Abrüstung“** mit Bildern eindrücklich Ihre Erfahrungen geschildert, die sich im Wesentlichen mit denen der beiden Männer s.o. decken.
- **Ullrich** berichtet vom **Stand** auf dem **FEST**: zahlreiche interessante Gespräche, zu wenige Standbetreuer insbesondere am Nachmittag – Wunsch nach mehr Präsenz auf dem Fest. Wachsende Anzahl kommerzialisierter FEST-Stände (wie VW, Sparkasse etc.) , weniger engagierte Bürgerinitiativen auf dem FEST, außerdem zunehmend Jahrmarktcharakter.
- **Nächster ATTAC-Stand** am So 15.9. beim Markt der Möglichkeiten in KA-Durlach. **WER hat noch ZEIT** den Stand zu betreuen, außer Heike, Carlo,... ???
- Der **Arbeitskreis „Frieden durch Abrüstung“** hatte einen Kongress zum **Thema nicht-tödliche Waffen** angedacht, aber erst mal in den Hintergrund gestellt (da Ettlinger Kongress gerade vorbei) und will sich voraussichtlich erst mit dem Thema und den Zusammenhängen der Überwachung durch Geheimdienste (NSA, BND) → Informationsvorsprung → Machtvorsprung → Einfluß, Anwendung von Drohnen zur Aufklärung und Einsatz nicht-tödlicher Waffen gegen „Wutbürger“ etc. → weitere Infos von Carlo per email

- Da sich **Günter** als **Kassenwart** zurückziehen möchte, aber Kontoinhaber unseres Karlsruher Attac-Kontos ist, haben wir eine alternative Lösung vorgeschlagen, nämlich **Arbeitsteilung mit Sigi**: mit einer Kontovollmacht von Günter könnte sich Sigi online um das Alltagsgeschäft kümmern und Günter müsste dann nur noch gegenüber Frankfurt Rechenschaft ablegen. Wäre das eine machbare Lösung für DICH GÜNTER?
- **Elke** war für den FgF Karlsruhe bei der **Kulturwerkstatt** der Stadt Karlsruhe am 12. Juli eingeladen. Sie hat im Sinne von FgF KA und ATTAC Arbeitskreis „Frieden durch Abrüstung“ an verschiedenen Stellen darauf hingewiesen, dass eine friedenspolitische Bildung in den Karlsruher Schulen und Ausbildungsstätten unbedingt erforderlich ist (mindestens analog zu der Bundeswehrwerbung in Schulen). Angeboten wurde von ihr, dass die friedenspolitischen Organisationen gern Inhalte und Referenten stellen werden. Herr und Frau **Thiel** vom Friedensbündnis werden informiert um hier ggfl. aktiv zu werden und bei der Stadt nachzuhaken.

Weitere Infos:

- „Friedenskreis Halle e.V.“ (unsere Partnerstadt!) hat ein interessantes Bildungsangebot für Schulen in Halle: „Kompetent im Konflikt, in transkultureller Vielfalt und sozialem miteinander.“ www.friedenskreis-halle.de
- Es gibt in KA ein Pilotprojekt Schule + Institution (Kultur) = TANDEM. Es geht darum, Ganztagschulen mit Kultur zu füllen – diese Kultur kann auch friedenspolitischer Natur sein, etc. je nachdem wie man Kultur definiert...
- Mehr zum „Integrierten Stadtentwicklungskonzept Karlsruhe 2020 (ISEK 2020)“ und dem Kultur-Rad (um zu veranschaulichen wie einzelne Handlungsfelder miteinander zusammenhängen):

www.karlsruhe.de/b1/kultur/kulturfoerderung/kulturamt/kulturkonzept.de

- **Termin:** „Waffenhandel. Wie Deutschland am Krieg verdient.“ mit Jürgen GRÄSSLIN am Do 12. Sept. 2013, 19.30 Uhr. Bonhoeffer-Haus, Karlsruhe, Gartenstr. 29a